

Wichtige Hinweise zu Schalldämmwerten

WAREMA hat beim ift Rosenheim Schalldämmprüfungen durchführen lassen. Die angegebenen Schalldämmwerte beziehen sich auf die im Prüfbericht beschriebene Einbausituation. Diese wurden im Normprüfstand verbaut und sind dem nachfolgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahmen zu entnehmen.

Folgende wichtige Details sind hierbei zu beachten:

- WAREMA prüft inkl. Anschlussfuge zwischen Rollladenkasten und Blendrahmen.
- „Fugenabdichtung“ bezieht sich auf die im Bild 1 gezeigte „Abdichtung optional“ zwischen Fensterrahmen und Revisionsdeckel. Für die Ausführung mit und ohne „Fugenabdichtung“ liegen differenzierte Schalldämmwerte vor.
- Die Prüfungen wurden mit Motorantrieb mit Drehmomentabschaltung und mit dem Rollladenpanzer K52 durchgeführt.
- Bei Veränderung der Einbausituation, Antriebsart oder Rollladenpanzer können sich abweichende Werte ergeben.
- Für die Situationen Panzer abgelassen und Panzer aufgewickelt liegen differenzierte Schalldämmwerte vor. Der jeweils niedrigere Wert ist für die Schallschutzbewertung zu verwenden.
- Prüfbedingungen und Prüfaufbau sind dem folgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahme zu entnehmen.

Nachweis

Luftschalldämmung von Bauteilen

Prüfbericht

Nr. 14-001744-PR02

(PB Zc4c3-E01-04-de-01)

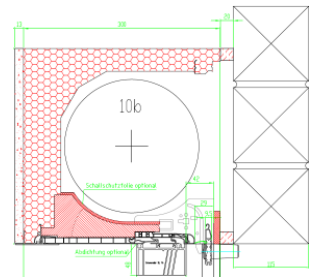


Auftraggeber **WAREMA Renkhoff SE**
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland

Grundlagen

EN ISO 10140-1: 2010
+ A1: 2012 + A2: 2014
EN ISO 10140-2: 2010
EN ISO 717-1: 2013

Darstellung



Produkt	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten für Klinkerfassaden
Bezeichnung	NA-RO 2 / Warema (Klipsvariante)
Außenmaß (b × h)	1230 mm × 300 mm
Querschnitt (h × t)	300 mm × 300 mm (zzgl. Putz und Vorsatzmauerwerk)
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, raumseitig verputzt
Revisionsdeckel	EX Schallschutz: PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung
Antrieb	motorgetrieben
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fenster- rahmen abgedichtet

Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der Luftschalldämmung eines Bauteils.

Für Deutschland gilt

- $R_{w,R}$ nach DIN 4109:
(R_w entspricht $R_{w,P}$,
 $R_{w,R} = R_{w,P} - 2$ dB)
- $R_{w,R}$ für Bauregelliste

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung einer Leistungseigenschaft berechtigt keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“ und „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 12 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse
- 4 Verwendungshinweise
Messblatt (2 Seiten)

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w
Bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile $D_{n,e,w}$
Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

Rollpanzer aufgewickelt:

$$R_w (C; C_{tr}) = 40 (-1; -4) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 54 (-1; -4) \text{ dB}$$



Rollpanzer abgelassen:

$$R_w (C; C_{tr}) = 43 (-1; -5) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 57 (-1; -5) \text{ dB}$$

ift Rosenheim
04.03.2015

J. Hessinger

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
Bauakustik

H. Baume

Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
Bauakustik

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt

Produktbezeichnung	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten für verlinkerte Fassaden
Masse des Rollladenkastens	NA-RO 2 / Warema
Flächenbezogene Masse	30 kg zzgl. Vorsatzmauerwerk 81 kg/m ²

Vorsatzmauerwerk

Typ, Material	simulierte Klinkervorsatzschale, prüfstandsseitig
Dicke	Ziegelsturz, unverputzt
Flächenbezogene Masse	70 mm ≈ 160 kg/m ²
Abdichtung	Mauerwerksstöße und Fuge zum Prüfstand mit plastischem Dichtstoff abgedichtet

Rollladenkasten

Typ, Material	Verbundkorpus ohne Außenschenkel, EPS-Dämmung, raumseitig verputzt
Aufbau (von außen nach innen)	70 mm Vorsatzmauerwerk (prüfstandsseitig) 20 mm Anschlussfuge 243 mm Rollraum 57 mm Hartschaumdämmung (EPS) ca. 13 mm Zementputz
Außenabmessung	
Länge	1230 mm
Höhe	300 mm
Tiefe	300 mm zzgl. Vorsatzmauerwerk und Putzschicht
Fassadenanschluss	Anschlussprofil am Panzerauslass: Alurohr, 10 mm × 30 mm, Abdichtung zum Vorsatzmauerwerk mit vorkomprimiertem Dichtband

Revision

Anordnung/Lage	Revisionsöffnung raumseitig unten
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung
Hersteller, Bezeichnung	Beck + Heun, EX Schallschutz
Abmessung (l × b)	1163 mm × 138 mm
Aufbau/Material	10 mm PVC-Stegplatte/ Hartschaumdämmung/3,8 mm Schwerfolie
Dämmung	Hartschaum-Formteil (Neopor), Mindestdämmdicke 20 mm
Beschwerung	3,8 mm Schwerfolie (m' ≈ 8 kg/m ²)
Befestigung, Abdichtung	Steckverbindung in Führungsprofil auf Fensterrahmen (Klipsvariante), Revisionsdeckel zum Fensterrahmen plastisch abgedichtet, zum Korpus innen Klipsverbindung mit Kunststoff-Abdeckleiste, seitlich Stufenfalz

Behang	Rollpanzer, 2,81 m (53 Lamellen)
Material	PVC-Hohlprofile
Hersteller, Bezeichnung	WAREMA, K52
Abmessung der Stäbe (l × h × d)	1150 mm × 53 mm × 14 mm
Endstab	gerader Endstab aus Aluminium mit Gummikeder (Dichtlippe) und Anschlagstopperrn
Aufhängung an Wickelwelle	3 Federbügel
Führungsleisten	Kunststoff-Führungsleisten mit Bürstendichtung beidseitig, Nutbreite b = 17 mm
Auslassschlitz	
Abmessung	1158 mm × 29 mm
Abdichtung	Abdichtung Endstab zum Abrollprofil mit Kederdichtung (Dichtlippe)
Fensteranschluss	
Fensterrahmen, Bautiefe	Kunststoffprofil, 76 mm
Lage	unter Rollladenkasten, Leibungstiefe außen 52 mm (zzgl. Vorsatzmauerwerk), innen 172 mm (zzgl. Putzschicht)
Bemerkung	Blendrahmenprofil teilüberdeckt mit plastischem Kitt, Fensterrahmen zum Revisionsdeckel plastisch abgedichtet
Antriebsart	motorgetrieben

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Labor Bauakustik. Artikelbezeichnungen /-nummer sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers.

1.2 Einbau des Probekörpers

Prüfstand	Mehrzweckprüfstand „Z-Wand“ ohne Schallnebenwege nach EN ISO 10140-5: 2010 + A1: 2014; der Prüfstand hat einen Einsatzrahmen mit einer 5 cm breiten, durchgehenden Trennfuge, die in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet ist. Die Prüföffnung ist mit hochschalldämmenden Wandelementen an die Abmessungen des Probekörpers angepasst.
Einbau des Probekörpers	Einbau des Probekörpers durch Mitarbeiter des ift Labor Bauakustik und des Auftraggebers.
Einbaubedingungen	Element in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung gesetzt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff abgedichtet. Die Öffnung entspricht den Anforderungen in EN ISO 10140-1 + A1: 2012 + A2: 2014 Anhang E.

Besonderheiten

Der Rollladenkasten ragte über die Öffnung hinaus; die herausragenden Teile wurden mit plastischem Dichtstoff abgedeckt.

Randbedingungen

Prüfung mit Rollpanzer oben und unten. Beim Prü fzustand „Rollpanzer unten“ wurde der Rollpanzer entsprechend dem vollständig heruntergelassenen Zustand mit Hilfe der Haltefedern an die Außenschürze gepresst und der Panzer auf einen Endanschlag gedrückt, der die Fensterbank simuliert. Die Lamellen waren geschlossen, 3 Stäbe verblieben im Rollladenkastengehäuse.

1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.

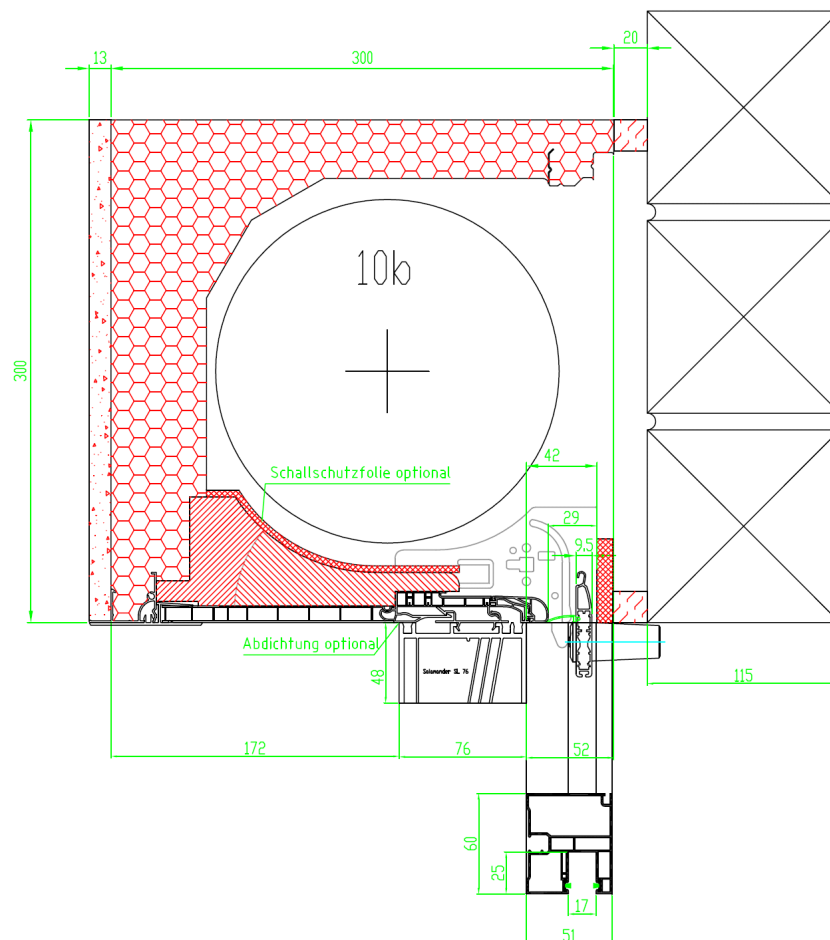


Bild 1 Schnittzeichnung (Grundsatzdetail, Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet, simulierte Klinkerfassade mit $d = 70 \text{ mm}$)



Bild 2 Fotos des Prüfelements (erstellt vom ift Schallschutzzentrum)

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	1
Hersteller	WAREMA Renkhoff SE
Herstellwerk	Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld
Herstelldatum /	Februar 2015
Zeitpunkt der Probennahme	
Produktionslinie	NA-RO 2
Verantwortlicher Bearbeiter	Herr Diener
Anlieferung am ift	10.02.2015 durch den Hersteller
ift-Registriernummer	38682/10b

2.2 Verfahren

EN ISO 10140-1: 2010 + A1: 2012 + A2: 2014 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 1: Application rules for specific products (ISO 10140-1: 2010 + Amd. 1: 2012 + Amd. 2: 2014)

EN ISO 10140-2: 2010 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 2: Measurement of airborne sound insulation (ISO 10140-2: 2010)

EN ISO 717-1: 2013 Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation

Entspricht den nationalen Fassungen:

DIN EN ISO 10140-1: 2014-09, DIN EN ISO 10140-2: 2010-12 und

DIN EN ISO 717-1: 2013-06

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75-AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen Entsprechen den Normforderungen.

Abweichung Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.

Prüfrauschen Rosa Rauschen

Messfilter Terzbandfilter

Messgrenzen

Hintergrundgeräuschpegel Der Hintergrundgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel L_2 gemäß EN ISO 10140-4: 2010 Abschnitt 4.3 rechnerisch korrigiert.

Maximalschalldämmung Die maximale Schalldämmung der Prüfanordnung beträgt $D_{n,e,w,max} = 70$ dB bzw. $R_{w,max} = 56$ dB (bezogen auf die Prüffläche $S = 0,40$ m²). Eine rechnerische Korrektur wurde nach EN ISO 10140-2: 2010 Anhang A durchgeführt.

Messung der Nachhallzeit Arithmetische Mittelung von 12 unabhängigen Messungen mit 2 Lautsprecherpositionen und je 6 Mikrofonpositionen.

Messgleichung A $A = 0,16 \cdot \frac{V}{T} \text{ m}^2$

Messung der Schallpegeldifferenz Linear bewegter Lautsprecher und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone.

Messgleichung R
$$R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A} \text{ in dB}$$

Messgleichung $D_{n,e}$
$$D_{n,e} = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{A_0}{A} \text{ in dB}$$

LEGENDE

A	Äquivalente Absorptionsfläche in m ²
R	Schalldämm-Maß in dB
$D_{n,e}$	Norm-Schallpegeldifferenz kleiner Bauteile in dB
L_1	Schallpegel Senderraum in dB
L_2	Schallpegel Empfangsraum in dB
T	Nachhallzeiten in sec.
V	Volumen des Empfangsraums in m ³
S	Prüffläche des Probekörpers in m ² (S = 0,40 m ²)
A_0	Bezugs-Absorptionsfläche (10 m ²)

2.3 Prüfmittel

Gerät	Typ	Hersteller
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 830	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Eigenbau	-
Verstärker	Typ E120	Fa. FG Elektronik
Mikrofon-Schwenkanlage	Eigenbau / Typ 231-N-360	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Labor Bauakustik nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im April 2013. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 17956, wurde am 26. Januar 2015 von der Firma Norsonic Tippkemper DKD-kalibriert.

2.4 Prüfdurchführung

Datum	19. Februar 2015
Prüfingenieur	Johann Baume

3 Einzelergebnisse

Aus den Messdaten wurden das Schalldämm-Maß (bezogen auf die Stirnfläche $S = 0,40 \text{ m}^2$) sowie die Normschallpegeldifferenz des Prüfelements berechnet. Die frequenzabhängigen Werte sind auf dem beigefügten Messblättern grafisch und in tabellarischer Form dargestellt.

Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß, die bewertete Normschallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

Prüfnummer Zc4:	$R_w (C; C_{tr}) = 40 (-1; -4) \text{ dB}$	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Zc3:	$R_w (C; C_{tr}) = 43 (-1; -5) \text{ dB}$	Rollpanzer abgelassen
Prüfnummer Zc4:	$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 54 (-1; -4) \text{ dB}$	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Zc3:	$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 57 (-1; -5) \text{ dB}$	Rollpanzer abgelassen

Wird der Rollladenkasten mit einem Fenster mit bekannter Schalldämmung kombiniert, so ergibt sich nach der im beigefügten Merkblatt „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“ angegebenen Formel das daraus resultierende Schalldämm-Maß für Fenster + Rollladenkasten.

4 Verwendungshinweise

4.1 Rechenwert

Grundlage

DIN 4109: 1989-11

Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

Für den Nachweis der Schalldämmung nach DIN 4109 Beiblatt 1 muss die bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile in das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,R}$ umgerechnet werden, nach der Beziehung:

$$R_w = D_{n,w,P} - 10 \cdot \log\left(\frac{A_0}{S_{\text{Rollladenkasten}}}\right) \text{ dB}$$

$$R_{w,R} = R_w - 2 \text{ dB}$$

Mit der Projektionsfläche $S_{\text{Rollladenkasten}} = 0,40 \text{ m}^2$ ergibt sich ein bewertetes Schalldämm-Maß für

Rollpanzer aufgewickelt:	$R_w = 40 \text{ dB}$	$R_{w,R} = 38 \text{ dB}$
Rollpanzer abgelassen:	$R_w = 43 \text{ dB}$	$R_{w,R} = 41 \text{ dB}$

4.2 Prüfnormen

Die Normenreihe EN ISO 10140: 2010 ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt gültigen Teile der Normenreihe EN ISO 140, die Laborprüfungen beschreiben. Die Prüfverfahren sind nach beiden Normenreihen identisch.

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
04.03.2015

Schalldämm-Maß nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

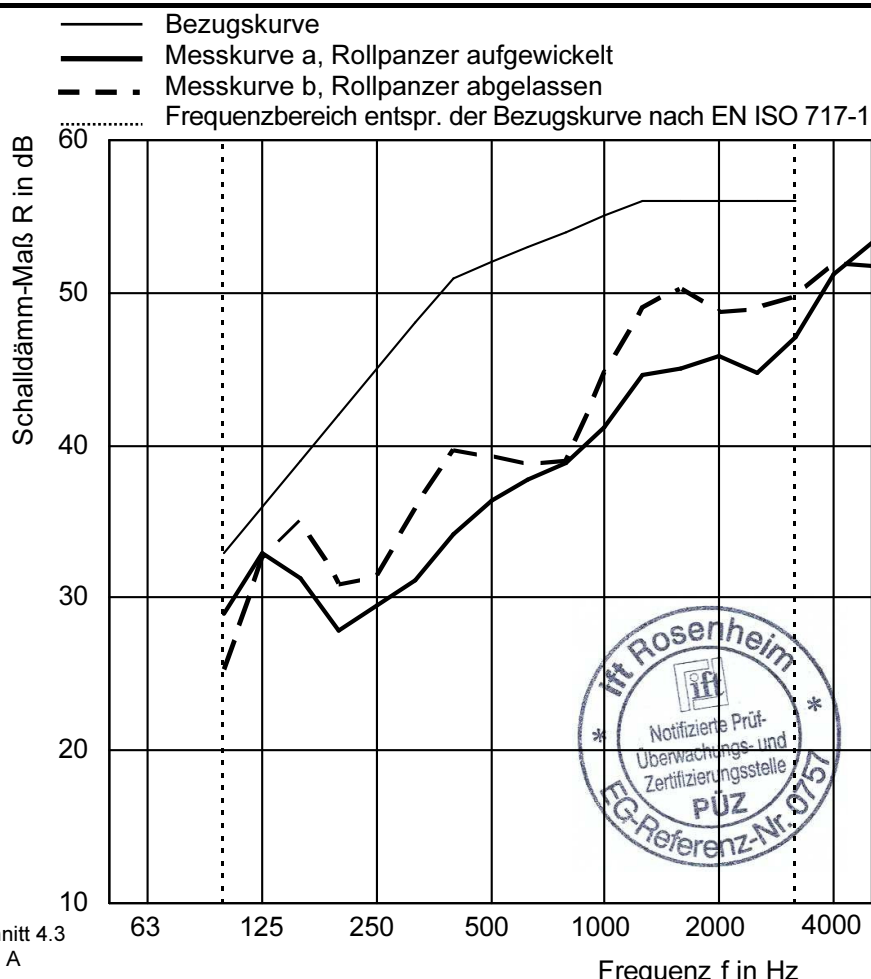
Auftraggeber: WAREMA Renkhoff SE, 97828 Marktheidenfeld
(Deutschland)

Produktbezeichnung NA-RO 2 / Warema (Klipsvariante)



Prüfelement	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten für verklankerte Fassaden	Prüfdatum	19. Februar 2015
Abmessung	1230mm × 300 mm × 300 mm (l × h × t)	Prüföffnung	1,25 m × 0,32 m = 0,40 m ²
Material	Verbundkorpus ohne Außenschenkel, EPS-Dämmung, raumseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	motorgetrieben	Volumina der Prüfräume	V _S = 104 m ³ , V _E = 67,5 m ³
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet	Maximales Schalldämm-Maß	R _{w,max} = 56 dB (bezogen auf S = 0,40 m ²)
		Einbaubedingungen	Element in der Prüföffnung verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet. Vorsatzmauerwerk prüfstandsseitig.
		Klima in den Prüfräumen	20°C / 35% RF
		Statischer Luftdruck	976 hPa

	a	b
f in Hz	R in dB	R in dB
50	-	-
63	-	-
80	-	-
100	29,0	25,2
125	≥33,0*	≥32,7*
160	31,3	35,0
200	27,8	30,9
250	29,5	31,4
315	31,2	35,8
400	34,2	39,7
500	36,4	39,2
630	37,7	38,8
800	38,8	39,0
1000	41,2	44,7
1250	44,6	49,0
1600	45,0	50,2
2000	45,9	48,8
2500	44,8	49,0
3150	47,1	49,7
4000	51,2	51,9
5000	53,3	51,7



* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3
gem. bzw. EN ISO 10140-2:2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt **R_w (C; C_{tr}) = 40 (-1; -4) dB**; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -4 dB
b: Rollpanzer abgelassen **R_w (C; C_{tr}) = 43 (-1; -5) dB**; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -5 dB

Prüfbericht Nr.: 14-001744-PR02 (PB Zc4c3-E01-04-de-01)

Messblatt 1

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
04.03.2015

J. Baume
Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur

Normschallpegeldifferenz nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung kleiner Bauteile im Prüfstand

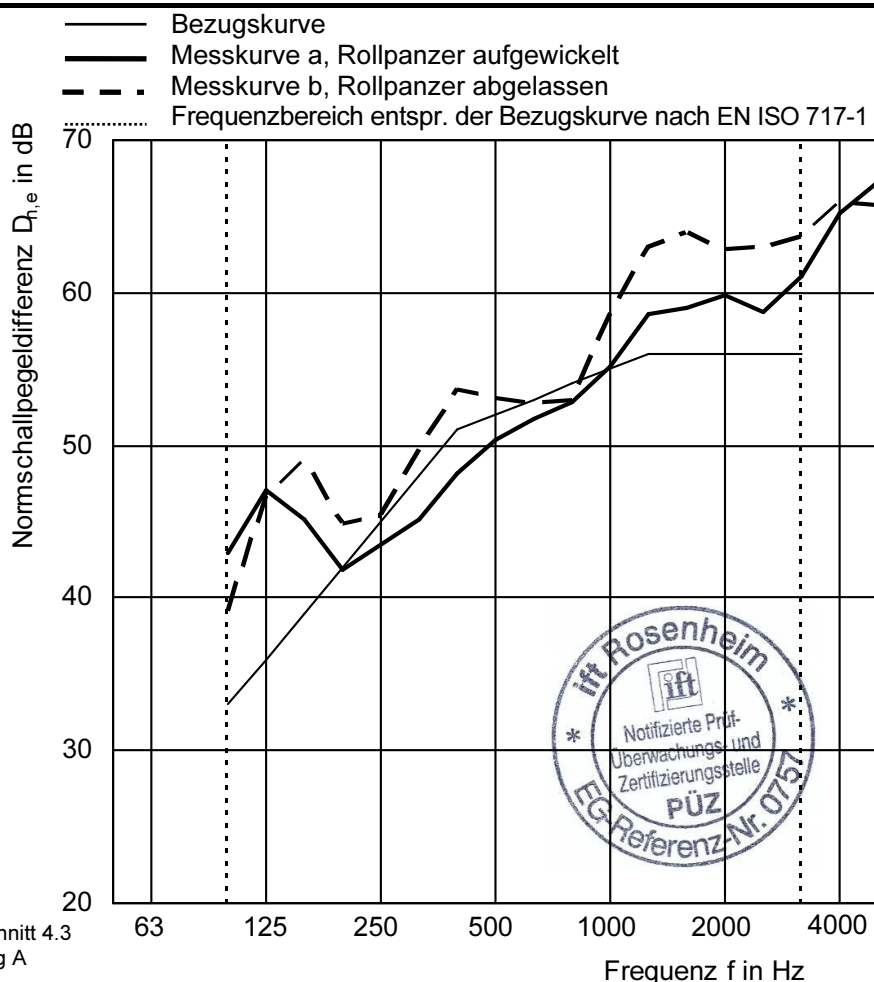
Auftraggeber: WAREMA Renkhoff SE, 97828 Marktheidenfeld
(Deutschland)

Produktbezeichnung NA-RO 2 / Warema (Klipsvariante)



Prüfelement	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten für verlinkerte Fassaden	Prüfdatum	19. Februar 2015
Abmessung	1230mm × 300 mm × 300 mm (l × h × t)	Bezugs-Absorptionsfläche $n \times A_0 = 10 \text{ m}^2$ (n=1)	
Material	Verbundkorpus ohne Außenschenkel, EPS-Dämmung, raumseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	motorgetrieben	Volumina der Prüfräume	$V_S = 104 \text{ m}^3$, $V_E = 67,5 \text{ m}^3$
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet	Maximales Schalldämm-Maß	$D_{n,e,w,max} = 70 \text{ dB}$ (bezogen auf $A_0 = 10 \text{ m}^2$)
		Einbaubedingungen	Element in der Prüföffnung verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet. Vorsatzmauerwerk prüfstandsseitig.
		Klima in den Prüfräumen	20°C / 35% RF
		Statischer Luftdruck	976 hPa

	a	b
f in Hz	$D_{n,e}$ in dB	$D_{n,e}$ in dB
50	-	-
63	-	-
80	-	-
100	43,0	39,1
125	$\geq 47,0^*$	$\geq 46,7^*$
160	45,2	49,0
200	41,8	44,8
250	43,5	45,4
315	45,1	49,7
400	48,2	53,7
500	50,4	53,1
630	51,7	52,8
800	52,8	53,0
1000	55,1	58,6
1250	58,6	63,0
1600	59,0	64,0
2000	59,9	62,8
2500	58,8	63,0
3150	61,1	63,7
4000	65,2	65,9
5000	67,2	65,7



* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3
gem. bzw. EN ISO 10140-2:2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 54 (-1; -4) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = 0 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -4 \text{ dB}$
 b: Rollpanzer abgelassen $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 57 (-1; -5) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = 0 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -5 \text{ dB}$

Prüfbericht Nr.: 14-001744-PR02 (PB Zc4c3-E01-04-de-01)

Messblatt 2

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
04.03.2015

J. Baume
Johann Baume, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur